

PRESSEINFORMATION

SUP-Board rein, Ski raus: MyPlace bietet Stauraum für Saisonales und schafft Platz zuhause

Linz, 5. Oktober 2022 · Der Sommer neigt sich dem Ende und die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. So langsam tauschen die Linzerinnen und Linzer das SUP-Board gegen die Skiausrüstung und den Bikini gegen Daunenmantel. Doch all die Dinge, die nur für wenige Monate im Jahr gebraucht werden, nehmen im kleinen Stadtapartment unnötig Platz ein. Der Lagerraumanbieter MyPlace-SelfStorage hat eine Lösung: Auslagern. Das Unternehmen vermietet in der drittgrößten Stadt Österreichs rund 650 flexibel mietbare Lagerabteile. Dieses "Hotel für Dinge" bietet ausreichend Stauraum für all die Habseligkeiten der Linzerinnen und Linzer.

Wer kennt das nicht? Der Kleiderschrank quillt über, das SUP-Board versperrt den Weg zur Eingangstür und die Ausrüstung vom letzten Camping-Urlaub liegt auch noch im Wohnzimmer. Gerade zum Saisonwechsel fällt auf, dass viele Dinge nicht tagtäglich zur Verfügung stehen müssen. Doch in vielen Stadtapartments ist Stauraum Mangelware. Kellerräume sind oft zu feucht und Dachböden nicht vorhanden. Viele Linzerinnen und Linzer setzen daher auf Selfstorage und lagern ihre Dinge dauerhaft oder vorübergehend bei MyPlace ein. In der Unionstraße 3 vermietet das Unternehmen rund 650 Lagerabteile – ein "Hotel für Dinge", wie Martin Gerhardus, geschäftsführender Gesellschafter, seine Häuser auch nennt.

Von Januar bis Dezember: 4.200 Quadratmeter voller Linzer Geschichten und Abenteuer



In der Linzer MyPlace-Filiale verbergen sich hinter den charakteristischen blauen Türen die unterschiedlichsten Dinge und ihre Geschichten: Auf rund 4.200 Quadratmeter lagert Kinderspielzeug, von dem man sich nicht trennen kann, alte Möbel mit Geschichte oder die Skiausrüstung für das nächste Winterabenteuer. Vieles wollen wir behalten, auch wenn wir dafür zu Hause eigentlich keinen Platz haben. Die über die Jahre hinweg angehäuften Besitztümer sind oft mehr als reine

Gebrauchsgegenstände. Sie sind verbunden mit Lebensgeschichten und Erinnerungen und besitzen einen hohen ideellen Wert.

Gründe für das Anmieten eines Selfstorage-Lagers

PRESSEINFORMATION

Neben dem heutzutage teuren und dadurch oftmals kleiner ausfallenden Wohnraum sind es auch die verschiedensten Umbrüche im Leben, die die Kunden zu MyPlace-SelfStorage bringen. „Früher hat man seine Sachen einfach in Kellern und Dachböden bei Mutter, Onkel oder Tante gelagert; meist ein Leben lang in einem einzigen Unternehmen und einer einzigen Stadt gearbeitet und gewohnt und auch deutlich weniger Dinge angehäuft. Heute sind die Menschen jedoch mobiler: Jobwechsel, Umzüge in neue Städte oder Länder sind Gang und Gäbe und die Konsumgesellschaft ist schnelllebiger“, weiß Gerhardus. „Mit dem Vermieten individueller Lagerabteile außer Haus bedienen wir das steigende Bedürfnis der Menschen nach mehr Platz.“ Selfstorage wird damit immer mehr zu einem Produkt des täglichen Lebens.

MyPlace weiter auf Expansionskurs

Mit aktuell 60 Filialen in Österreich, Deutschland und der Schweiz ist MyPlace-SelfStorage Marktführer im deutschsprachigen Raum. Die Bewohner der MyPlace-Regionen sollen innerhalb von zehn Autominuten einen der Standorte erreichen können – das hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt. MyPlace plant daher eine Erweiterung seines Filialnetzes auf insgesamt 100 Häuser bis 2025. 28 Filialen befinden sich aktuell in Bau bzw. in Planung. Derzeit betreibt das Unternehmen rund 47.000 Lagerabteile mit einer Gesamtfläche von über 260.000 Quadratmetern.

Wenn Sie Interesse an einer Berichterstattung haben und wissen wollen, wie und warum die Linzerinnen und Linzer Selfstorage nutzen, laden wir Sie herzlich ein, einen Termin mit uns zu vereinbaren. Wir zeigen Ihnen eines unserer Häuser, berichten aus dem Selfstorage-Alltag und vermitteln Kontakt zu verschiedenen Kunden, die zu Interviews und Fotoaufnahmen bereit sind.

MyPlace-SelfStorage

In den USA ist Selfstorage, das „Selbsteinlagern“, schon seit über 60 Jahren etabliert. Im deutschsprachigen Raum übernahm MyPlace-SelfStorage vor 23 Jahren eine Vorreiterrolle. Die flexible Vermietung von privaten Lagerräumen in Großstädten schloss eine neu entstandene Marktlücke: das Bedürfnis nach mehr Platz.

Aufgrund des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolgs ist das Phänomen Selfstorage mittlerweile auch in den Fokus der Forschung gerückt: In wissenschaftlichen Arbeiten wird das Thema unter anderem aus sozial- oder wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet und beispielsweise der Selfstorage-Markt und die Gründe für den Bedarf an Stauraum untersucht: www.myplace.at und <https://www.myplace.eu/platzprofessor>